

Das in **Relvar Ellipta** enthaltene ICS bietet einen **3,4x*** höheren broncho-**protektiven Effekt**

als Budesonid in einer äquivalenten therapeutischen Dosis^{†,1,2}



1x täglich¹

Dieses fiktive Patientenbild dient nur zur Veranschaulichung

* AMP PC20: BUD 200 mcg BD 23.91 mg/ml (95% KI: 15.08-37.90) und FF 100 mcg OD 81.45mg/ml (95% KI: 44.65-148.58). Durchgeführte Berechnung: 81.45/23.91 = 3.41.

† Erwachsene Asthma-Patientinnen und Patienten, die durch eine bronchiale Hyperreaktivität mit einem FEV₁ ≥ 65%² gekennzeichnet sind.

Abkürzungen: ICS, inhalatives Kortikosteroid; AMP PC20, provokative Konzentration an Adenosin-5-Monophosphat, die eine 20%ige Abnahme des forcierten Expirationsvolumen in einer Sekunde induziert; BUD, Budesonid; FF, Fluticasonfuroat; BD, zweimal täglich; OD, einmal täglich; FEV₁, forciertes Expirationsvolumen in 1 Sekunde; KI, Konfidenzintervall.

Referenzen: 1. Relvar Ellipta Fachinformation, GlaxoSmithKline, www.swissmedicinfo.ch. 2. Daley-Yates P et al. Therapeutic index of inhaled corticosteroids in asthma: A dose-response comparison on airway hyperresponsiveness and adrenal axis suppression. *BJCP* 2021; 87: 483-493. Fachpersonen können die genannten Referenzen bei GlaxoSmithKline AG anfordern.

Relvar Ellipta (einzeldosiertes Pulver zur Inhalation). **W:** Fluticasonfuroat 92 oder 184 µg, Vilanterol 22 µg. **I:** *Asthma bronchiale:* Regelmässige Behandlung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren, wenn symptomatisch unter ICS und kurzwirksamen Bronchodilatator. *COPD:* Symptomatische Behandlung bei Patienten mit FEV₁ < 70% und ≥ 2 Exazerbationen in den letzten 12 Monaten. **D:** *Asthma bronchiale:* Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 1x tgl. 1 Inhalation Relvar Ellipta 92/22 oder 184/22. *COPD:* Erwachsene ab 40 Jahren: 1x tgl. 1 Inhalation Relvar Ellipta 92/22. Relvar Ellipta 184/22 ist nicht für COPD zugelassen. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber einem Inhaltsstoff, schwere Milcheiweiss-Allergie. **WV:** Nicht zur Behandlung von akuten Asthmasymptomen oder akuten COPD-Exazerbationen. Bei paradoxem Bronchospasmus umgehend mit kurzwirksamem Bronchodilatator behandeln, Relvar Ellipta absetzen, andere Therapien in Erwägung ziehen. Kardiovaskuläre Wirkungen wie Arrhythmien möglich; vor Therapie Abklärung bezüglich kardiovaskulärer Begleiterkrankungen (u. a. EKG zur Abklärung von QTc-Verlängerung empfohlen). Vorsicht bei Diabetes, Lungentuberkulose, chronischen/unbehandelten Infektionen. Relvar Ellipta 184/22 sollte nicht bei mässig oder hochgradig beeinträchtigter Leberfunktion angewendet werden. Bei hohen Dosen über längere Zeit können systemische unerwünschte Wirkungen auftreten. Bei systemischer und topischer Anwendung von Kortikosteroiden können Sehstörungen auftreten, wobei eine Überweisung des Patienten an einen Augenarzt zur Bewertung möglicher Ursachen in Erwägung gezogen werden sollte. Bei COPD-Patienten unter Relvar Ellipta traten gehäuft Fälle von Pneumonien auf. Bei Asthma-Patienten traten Pneumonien unter Relvar Ellipta 184/22 häufiger auf als unter Relvar Ellipta 92/22 oder Placebo. **IA:** Vorsicht bei gleichzeitiger Gabe von β-Blockern, sowie Arzneimitteln, welche QTc-Intervall verlängern, sympathomimetische Wirkungen haben oder Kaliumspiegel beeinflussen. Gleichzeitige Verabreichung von starken CYP3A4 Inhibitoren (z.B. Ketoconazol, Itraconazol, Clarithromycin, Ritonavir oder Produkte, welche Cobiciclatat enthalten) sollte vermieden werden, ausser, Nutzen überwiegt erhöhtes Risiko systemischer Kortikosteroid-Nebenwirkungen; dann sollten Patienten bezüglich systemischer Kortikosteroid-Nebenwirkungen überwacht werden. **S/S:** *Schwangerschaft:* Relvar Ellipta darf während der Schwangerschaft nicht angewendet werden, ausser wenn klar notwendig. *Stillzeit:* Abstillen oder Behandlung mit Relvar Ellipta abbrechen. **UW:** *Sehr häufig:* Kopfschmerzen, Nasopharyngitis. *Häufig:* Pneumonie, Infektionen obere Atemwege, Bronchitis, Grippe-symptome, Schmerzen oder Candidose im Mund- und Rachenraum, Sinusitis, Pharyngitis, Rhinitis, Husten, Heiserkeit, Bauch-, Gelenk-, Rückenschmerzen, Frakturen, Pyrexie. *Gelegentlich:* Extrasystolen. *Post-Marketing-Erfahrungen:* häufig: Muskelkrämpfe; gelegentlich: Palpitationen, Tachykardie, Hyperglykämie; selten/unbekannt: Hypersensitivitätsreaktionen (einschliesslich Anaphylaxie, Angioödem, Urtikaria, Rash), Tremor, Angst, paradoxer Bronchospasmus. **AK:** B, kassenzulässig. **Stand der Information:** Januar 2022. GlaxoSmithKline AG, 3053 Münchenbuchsee. Ausführliche Angaben finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen melden Sie bitte unter pv.swiss@gsk.com.

GlaxoSmithKline AG, Talstrasse 3, CH-3053 Münchenbuchsee, www.glaxosmithkline.ch

Trademarks are owned by or licensed to the GSK group of companies. ©2023 GSK group of companies or its licensor.

RELVAR Ellipta was developed in collaboration with **INNOVIVA**